

3 *Monats*

gruß

der evang.-luth.
Kirchengemeinde
Fürstzell



Juni
2019
September

Fürstzell • Neukirchen • Neuburg • Neuhaus • Sulzbach

liebvoll

freundlich

gesellig

ökumenisch

offen

herzlich

fröhlich

bewegt

*unter-
nehmens-
lustig*



35 Jahre

**S
E
N
I
O
R
E
N
K
R
E
I
S**

Inhaltsverzeichnis

Ein Wort zuvor
 Buntglasfenster in der
 Christuskirche
 Petition: Seenotrettung retten
 Gemeindefest
 Treffpunkte und Termine
 Gottesdienste
 Freud und Leid
 Gemeindenachrichten
 Seniorenkreis
 Kindergarten *Arche Noah*
 Kindergottesdienst
 Konfirmanden unterwegs
 Gemeindenachrichten
 Anschriften und Impressum
 Junisammlung



Liebe Leserin, lieber Leser,

3 35 Jahre Seniorenkreis, das ist ein hübsches Alter, wenn man bedenkt, dass
 4 unsere Kirchengemeinde selber erst 65
 7 Jahre alt ist. Else Hilt, Edith Klees,
 8 Rosemarie Reichenbach, Birgit Ort-
 9 lepp waren die Leiterinnen, seit einein-
 10 halb Jahren hat wieder Rosemarie
 11 Reichenbach übernommen. Die PNP
 12 berichtete ausführlich von den viel-
 13 fältigen Aktivitäten der "Jungebliebenen",
 14 deshalb in diesem Monatsgruß
 15 nur ein Glückwunsch an den Jubilar
 16 und ein herzliches Dankeschön an
 17 Rosemarie Reichenbach und ihr Team
 18 für ihren famosen Einsatz.

19 Die Glasbilder in unserer Kirche stehen im Fokus dieses Monatsgrüßes,
 20 mit kurzen Erläuterungen möchte ich allen Betrachtern eine Verstehenshilfe geben, ohne dass der eigenen Phantasie Abbruch getan werden soll. Kommen Sie gerne tagsüber in unsere Kirche, betrachten Sie die Fenster in Ruhe und machen Sie sich Ihre eigenen Gedanken, meditieren Sie. Die Kirche ist von spätestens 9.00 Uhr bis Sonnenuntergang geöffnet.

Aufmerksam machen möchte ich Sie auch auf die Petition zur Rettung der europäischen Seenotrettung im Mittelmeer, die Dr. Christina Dietz gestartet hat. Mit wenigen Mausclicks können Sie Ihre Stimme abgeben und dieses wichtige Anliegen unterstützen.

Hergelohr, Herr Fr. Andreas Schmitz

Es wird soviel geredet. Unglaublich. Und soviel Käse. Wer wirklich etwas zu sagen hat, der kommt oft nicht zu Wort, oft auch deshalb, weil er nicht medientauglich oder stromlinienförmig genug ist. Denn nicht selten ist die Wahrheit nicht auf einen einfachen Nenner zu bringen. Oft ist das, was sich im Nachhinein als richtig herausstellt, komplex und schwierig. Nicht so leicht beim ersten Hören zu verstehen, nicht schnell mit dem "gesunden Menschenverstand" zu erfassen. Manchmal ist es aber auch ganz einfach.

Wenn Jesus seine Jünger lehrt: "Liebe deinen Nächsten wie dich selbst", dann ist das sehr einfach und hochkomplex zugleich. Einfach ist es, weil es feststellt, dass jeder Mensch ein Recht auf Anerkennung und Respekt und Zuneigung hat. Jeder Mensch will geliebt werden, nicht wahr? Komplex ist es, weil es verlangt herauszufinden, was mein Nächster gerne hätte und was er braucht. Da ist es am Besten, wenn ich ihn einfach frage und nicht meine, ich wüsste das von vorneherein. Wenn wir Jesu Gebot befolgen wollen, dann müssen wir also miteinander reden. Vor allem aber: Gut zuhören.

Lange vor dem Jakobusbrief hat der griechische Philosoph Zenon von Elea (ca. 495 - 425 v.Chr.) einen ganz ähnlichen Satz gesagt: "Die Natur hat uns nur einen Mund, aber zwei Ohren gegeben, damit wir weniger sprechen und mehr zuhören". Diese Weisheit hat das Neue Testament, auch im Jakobusbrief, übernommen. Es ist eine Weisheit, die ausgesprochen dienlich für das Zusammenleben ist. Der Brief des Jakobus erweitert sie um einen Aspekt: Wer gut zuhört, seine eigenen Worte dann wohl abwägt, der geht nicht so schnell in die Wut-Falle. Denn Zorn ist meist kein produktives Gefühl, hilft also selten weiter.

Am ersten Pfingstfest wurde in Jerusalem der Geist Gottes über die versammelte Gemeinde ausgegossen. Er zeigte sich zuerst in der Fähigkeit, einander zu verstehen und miteinander zu reden, trotz unterschiedlicher Sprachen. Der Heilige Geist, über den wir uns auch heute noch ganz besonders an Pfingsten freuen, ist der Geist der Verständigung, des schnellen Hörens und langsamen Redens und der freundlichen Zuneigung ohne Zorn. Mit ihm gelingt unser Zusammenleben. Lassen wir ihn wehen!

Andreas Schmidt





In einem Stall in Bethlehem begann nach Auskunft des Evangelisten Lukas (Kap 2, 1-20) der Weg des Erlösers. Dass ein Stern den Weg zum Ort der Geburt weist, berichtet hingegen Matthäus (Kap 2). Beide Motive gehören zum festen Bestand christlicher Weihnachtsikonographie. Barbara Zehner abstrahiert Personen zu golden-orangen Kugeln. Im Stall die heilige Familie, davor zwei Hirten, am Horizont tauchen die drei Weisen aus dem Morgenland auf. Die bergende Hand Gottes (in blau als Farbe der Göttlichkeit) wölbt sich über der Krippe, die hell erleuchtet ist. Von Anfang an ist viel Bewegung im Leben Jesu.

Eine weniger bekannte Bibelstelle illustriert das zweite Fenster mit dem "zwölfjährigen Jesus im Tempel" (Lk 2, 41-52). Jesus geht seinen Eltern nach einem Besuch des Passafestes in Jerusalem verloren. Nach drei Tagen finden sie ihn im Tempel bei den Gelehrten, die sich über sein Verständnis wundern. Den Vorwürfen der Eltern hält er entgegen: "Wisst ihr nicht, dass ich im Hause meines Vaters sein muss?" Zwischen den Säulen des Tempels ist Jesus im Kreis der Tempellehrer dargestellt. Der Familienkreis ist aufgebrochen. Jesus gehört auch einer anderen Welt, dem Vater im Himmel



"Alles wirkliche Leben ist Beziehung". Der Satz Martin Bubers klingt wie eine Erläuterung zu den fließenden Bewegungen im Bild. Der Weg Jesu führt weiter zum Jordan, wo er sich von Johannes taufen lässt (Mt 3, 13-17). Die Verbindung zwischen Jesus und dem Täufer wird ausgebaut zu einer Dreiecksbeziehung: Jesus wird von Johannes getauft, Gott schickt seinen Heiligen Geist. "Dies ist mein lieber Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe", spricht die Stimme vom Himmel. Geist Gottes und Wasser wirken weiter in der Taufe, die den Jüngern aufgetragen ist. Gott kommt zu den Menschen.

Eine Steigerung erfährt die Macht der göttlichen Geistausgießung in der Verklärung Jesu auf dem Berg (Mt 17, 1-13). Dort hinauf steigt Jesus mit Petrus, Jakobus und Johannes; er wird vor ihren Augen von einem hellen Licht bestrahlt, so dass sein Gesicht und seine Kleider "hell wie die Sonne" strahlen. Mose und Elia erscheinen, die zwei größten Propheten des Alten Testaments, und reden mit Jesus. Massiv fährt der Geist Gottes in kräftigen Orange-, Rot- und Brauntönen hernieder. Jesus, der unter den drei Propheten als der Größte, als Sohn Gottes, dargestellt wird, gibt vom Geist Gottes reichlich an seine Jünger weiter.



Jesus heilt. Von seiner Hand, die er Menschen auflegt, mit der er berührt und segnet, gehen Kräfte der Zuwendung und Liebe, des Mitleidens und der Fürsorge aus. Bedürftige fühlen sich in Schutz genommen, behütet und gestärkt. Krankheit zur Zeit Jesu bedeutete oft, gesellschaftlich ausgeschlossen und an den Rand gedrängt zu sein. Darauf lässt sich Jesus nicht ein, für ihn ist jeder Mensch, ob gesund oder krank, ein Kind Gottes, das Liebe und Zuwendung braucht. Ja, gerade der Kranke soll Gottes Liebe spüren und die praktische Hilfe seiner Mitmenschen. So wie der Aussätzige, dem er die Hand auflegt und ihn heilt, um ihn dann ausdrücklich zu resozialisieren (Mt 8, 1-4).

Brot und Fisch im Überfluss zum Essen. Jesus speist die hungernde Menge - und dieses Wunder hat die Zeitgenossen so sehr beeindruckt, dass manche Evangelisten es sogar doppelt überliefern, einmal mit 5000 (Mt 14, 13-21), einmal mit 4000 (Mt 15, 32-39) Menschen. Satt zu werden war nicht selbstverständlich. Bei Jesus aber gibt es genug Nahrung, für den Körper genauso wie für den Geist. Zwar lebt der Mensch nicht vom Brot allein, aber nur ein halbwegs gefüllter Bauch kümmert sich auch um geistige Belange. Körper und Geist gehören zusammen! Jesus schleudert hier mit Brot und Fisch geradezu um sich. Er ist die Quelle des Lebens.

Petition: Seenotrettung retten!

7

SOS - SOS - SOS - SOS - SOS - SOS

Wissen Sie, was diese Abkürzung bedeutet?

Save our Souls

auf deutsch: Rettet unsere Seelen!

Seit Jahrhunderten ist es selbstverständlich, dass Menschen in Seenot gerettet werden, von Schiffen in der Nähe, evtl. von Hubschraubern, Fischerbooten.

Doch nun hat die europäische Union die Seenotrettung Sophia ausgesetzt, die vom Ertrinken bedrohte Flüchtlinge auf dem Mittelmeer, Männer, Frauen, Kinder bisher gerettet haben! Und die privaten Schiffe, die Flüchtlinge in Malta, Griechenland, Italien an Land bringen wollen, müssen manchmal wochenlang warten, bis andere EU-Länder ihre Bereitschaft erklären, ob und wieviel Flüchtlinge sie aufnehmen wollen. Dass es einige EU-Länder gibt, die niemals bereit sind, Flüchtlinge auszunehmen, wissen Sie sicher.

Die rechtsgerichteten Populisten in fast allen europäischen Ländern gewinnen immer mehr Stimmen in Wahlen, weil sie kategorisch die Aufnahme von Flüchtlingen, Fremden (Kultur, Hautfarbe, Religion) ablehnen. In den vergangenen fünf Jahren sind - trotz Rettungsmöglichkeiten - 18200 Menschen im Mittelmeer ertrunken, Sophia hat rund 45000 Menschen gerettet!

Europa hat die ans Mittelmeer grenzenden Staaten mit den Problemen der Flüchtlingsunterbringung weitgehend allein gelassen, mit dem Dublin-Abkommen haben sich die Binnenstaaten „klug“ geschützt... Doch wo bleibt nun unsere Solidarität, unser christliches Denken? Verlangen wir nicht immer stolz, dass sich die Migrant*innen an unsere abendländische Kultur anpassen sollen?

Wenn auch Sie mit der gegenwärtigen Politik nicht einverstanden sind und empört über das massenhafte Sterben im Mittelmeer, dann unterzeichnen Sie bitte meine Petition:

www.openpetition.de/petition/online/ende-der-seenotrettung-sophia-aufheben

Vielen Dank für Ihre christliche Solidarität und Hilfe!

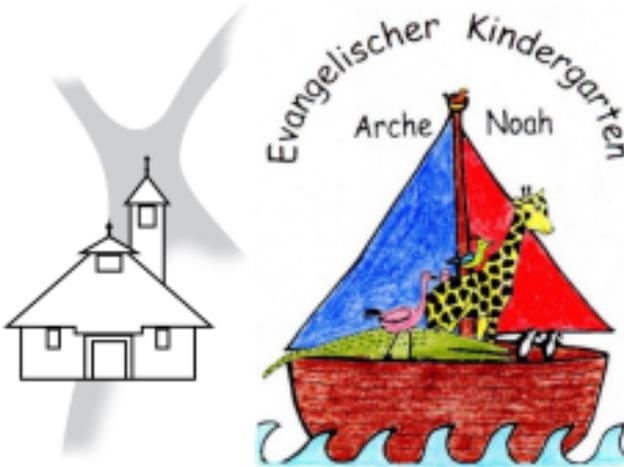
Dr. Christina Dietz

WENN SIE BEI KRANKHEIT
ODER IM ALTER HILFE BRAUCHEN,
WIR SIND IMMER FÜR SIE DA!



Passauer Straße 6 | 94081 Fürstenzell
TEL: 08502 928110 | MOBIL: 0175 5770856
www.pflegedienst-fuerstenzell.de

"So ist's ja besser zu zweien als allein" (Pred. 4, 9)



Gemeinsames Sommer-Gemeinde-Fest

von evang. Kirchengemeinde und Kindergarten Arche Noah

am Sonntag, 21. Juli

Beginn: 10.30 Uhr

Familiengottesdienst

mit Segnung der Arche-Noah-Vorschulkinder

in/vor der Christuskirche

Anschließend: Mittagessen, Kaffeetrinken,

Musik, offenes Singen,

Spiel und Spaß für Groß und Klein.

Beiträge für Salat- und Kuchenbuffet erbeten.

Anmeldung bei Sabine Ziegler unter 08502-916842.

Mitarbeiter beim Auf-/Abbau u.a. Arbeiten sehr willkommen.

Bitte melden Sie sich im Pfarramt.

Spielenachmittag für Erwachsene

Mi	05.06.19	14.00 h	Im Gemeindehaus
Mi	03.07.19	14.00 h	Im Gemeindehaus
Mi	07.08.19	14.00 h	Im Gemeindehaus
Mi	04.09.19	14.00 h	Im Gemeindehaus

Seniorenkreis "Die Junggebliebenen"

Mi	26.06.19	14.00 h	Ausflug: Café Waffel, Miltach. Abfahrt am Netto!
Mi	24.07.19	14.00 h	Ausflug: Marianne´s Erlebnis- bauernhof, Haselbach. Abfahrt am Netto!!
Mi	28.08.19	15.00 h	Grillen im Gemeindehaus
Mi	25.09.19	13.00 h	Plättenfahrt auf dem Inn bei Neu- haus. Abfahrt mit dem Bus am Netto!

Ökumenische Umweltgruppe „Wir-tun-was-für-die-Schöpfung“

Aktuelle Termine entnehmen Sie bitte der Gemeinde-Website:
www.fuerstenzell-evangelisch.de

Kirchenchor

Jeden Freitag 18.00 h Im Gemeindehaus

Suchthilfegruppe „Blaues Kreuz“

Jeden Donnerstag 19.00 h Im Gemeindehaus

Kultur-Café

Jeden Freitag 15.00 h Im Gemeindehaus

Seniorengerechtes Bad

- Barrierefrei - Selbständigkeit im Alltag -
Komplette Arbeitsleistung vom Fachmann:

- **INSTALLATION**
- **FLIESENLEGEN**
- **MALEN**

Die Pflegekassen und das Landratsamt gewähren
Zuschüsse bis zu 14.000,- Euro
für medizinisch
notwendige Umbauten!
**Wir helfen
bei den Behördengängen!**



**ANDREAS
PETR**

Passauer Straße 27
94152 Neuhaus/Inn
Tel. 08503/313, Fax 08503/590
andreas.petr@t-online.de
www.fliesen-petr.de



Fliesenleger
Fachbetrieb

**seit über 45 Jahren
mit Meisterbrief**

Christuskirche Fürstenzell

- So 2.6. 9.30 h Gottesdienst mit Abendmahl (Schmidt) und Kindergottesdienst, anschl. Kirchencafé
- Sa 8.6. 17.00 h Konfirmandenbeichte (Schmidt)
- So 9.6. 9.00 h Konfirmationsgottesdienste (Schmidt/John)
11.30 h mit Abendmahl, mit Chor
- So 16.6. 9.30 h Gottesdienst (John)
- So 23.6. 9.30 h Gottesdienst (N.N.)
- So 7.7. 9.30 h Tischabendmahl (Schmidt), Kindergottesdienst, anschl. Kirchencafé
10.45 h Ökumenischer Gottesdienst (Schmidt/Stein) im Abundus
- So 14.7. 9.30 h Gottesdienst (John)
- So 21.7. 10.30 h **Gemeindefest:** Gottesdienst (Schmidt/John), mit Chor
- So 4.8. 9.30 h Gottesdienst mit Abendmahl (Schmidt) und Kindergottesdienst, anschl. Kirchencafé
- So 11.8. 9.30 h Gottesdienst (Schmidt)
- So 18.8. 9.30 h Meditativer Spaziergang (Schmidt), s.S. 12.
- So 1.9. 9.30 h Gottesdienst mit Abendmahl (John), Kirchencafé
- So 8.9. 9.30 h Gottesdienst (John)
- So 15.9. 9.30 h Gottesdienst (Schmidt) und Kindergottesdienst
- So 22.9. 9.30 h Gottesdienst (Schmidt)

Wohnstift Neuhaus am Inn

- So 16.6. 10.45 h Gottesdienst (John)
- So 14.7. 10.45 h Gottesdienst (John)
- So 11.8. 10.45 h Gottesdienst (Schmidt)
- So 8.9. 10.45 h Gottesdienst (John)

Kirche am Stein, Schärding

- So 30.6. 9.30 h Gottesdienst mit Abendmahl (Kumpfmüller), s.S. 18.
- So 28.7. 9.30 h **Schlosspark:** Gottesdienst mit Abendmahl (Schmidt)
- So 25.8. 9.30 h Gottesdienst mit Abendmahl (Stark)
- So 29.9. 9.30 h Gottesdienst mit Abendmahl (Schmidt)

Pflegeheim Bad Höhenstadt

- Do 6.6. 14.00 h Gottesdienst mit Abendmahl (Schmidt)
- Do 11.7. 14.00 h Gottesdienst (Schmidt)
- Do 19.9. 14.00 h Gottesdienst (Schmidt)

Seniorenheim Abundus Fürstenzell

- Do 6.6. 16.00 h Gottesdienst mit Abendmahl (Schmidt)
- Do 11.7. 16.00 h Gottesdienst (Schmidt)
- Do 19.9. 16.00 h Gottesdienst (Schmidt)



Herr Hensel war von 1988 bis 2015 Mesner und Hausmeister unserer Kirchengemeinde. Seine Zuverlässigkeit, seine ruhige und besonnene Art sowie sein tiefer Glaube waren für die Gemeinde ein Segen. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren und wissen ihn in Gottes Hand.

Wohnstift Innblick
Nachpflege-gesellschaft

Unsere Leistungen im Überblick:

> Ambulante Pflege	> Beschützende Pflege	> Tagespflege
> Pflege stationär	> Essen auf Rädern	> Palliativpflege
> Kurzzeitpflege 34 €/Tag		> Betreutes Wohnen

Wir beraten Sie gerne bei allen Fragen zu Pflege, Kostenübernahme und Antragsstellungen.
Informieren Sie sich unverbindlich. Wir freuen uns auf Sie.

NOVITA Seniorenzentrum Neuhaus am Inn GmbH
Am Klosterhof 2, 94152 Neuhaus Tel.: 08563 915-0, www.wohnstift-innblick.de

Wir sind immer in Ihrer Nähe:

Bad Füssing
Dommelstadt
Engertsham
Finsterau
Freyung
Fürstenzell
Hauzenberg
Hohenau
Hinterschmidling
Mauth
Neukirchen am Inn
Passau-Haldenhof
Passau-Heining
Passau-Ludwigsplatz
Passau-Neustift
Pocking
Schönbrunn am Lusen

www.vr-bank-passau.de

VR-Bank Passau eG

Volksbank-Raiffeisenbank

●●● durch die Bank persönlich!

Wie kommen die Monatsgrüße zu Ihnen ins Haus?

In unserer Kirchengemeinde gibt es eine ganze Reihe lieber Menschen, die sich vier Mal im Jahr auf den Weg machen, um die Monatsgrüße auszutragen. Ihnen sei an dieser Stelle aufs herzlichste gedankt!

Ein immer größer werdender Anteil der Gemeindebriefe wird aber auch mit der Post verschickt. (Die Austräger werden nicht jünger - und irgendwann ist es an der Zeit, diesen Dienst Rüstigeren zu überlassen.) Und dann gibt es noch die Austräger, die ganz selbstverständlich zusätzliche Straßen mit übernehmen, wenn jemand ausfällt.

Hier also unser Aufruf: Wer kann sich vorstellen, in seiner Wohngegend den Monatsgruß auszutragen? Wir möchten gerne die Bezirke neu aufteilen, damit einzelne Personen nicht zu sehr belastet werden und die Portokosten überschaubar bleiben. Bitte melden Sie sich - am besten donnerstags - im Pfarrbüro. Danke!

August: Meditativer Spaziergang

Am Sonntag, dem 18. August, gibt es (gutes Wetter vorausgesetzt) keinen Gottesdienst in der Christuskirche. Wir machen uns zur gewohnten Gottesdienstzeit stattdessen auf zu einer leichten Wanderung mit Gesang, Gebet und Andacht im Grünen. Unser Ziel soll Bad Höhenstadt sein, wo wir zu Mittag einkehren. Bitte feste Schuhe anziehen. Wer von Bad Höhenstadt nicht mehr zurücklaufen möchte, kann gefahren werden. Der Weg ist auch für Kinder gut geeignet. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche statt.

- ♥ physiotherapeutische Heilbehandlungen
- ♥ intensive Entspannung für Körper, Geist und Seele
- ♥ Wohlfühlamwendungen in schönem Ambiente



**gesund
und
vital**

Physiotherapie Wohlfühlen Silke Schroth




www.gesundundvital-schroth.de

Marktplatz 13
94081 Fürstzell
Telefon 08502/800-0

Liebe Senioren,

Sommerzeit ist Ausflugzeit. Folgende Ziele steuern wir an und laden Sie herzlich dazu ein:

Mittwoch, 26.06.19: Ausflug zum Café Waffel in Miltach.
Abfahrt am Netto um 14.00 Uhr.

Mittwoch, 24.07.19: Ausflug zu Marianne's Erlebnisbauernhof in Haselbach.
Abfahrt am Netto um 14.00 Uhr.

Mittwoch, 28.08.19: Grillfeier im Gemeindehaus.
Beginn 15.00 Uhr.

Mittwoch, 25.09.19: Plattenfahrt auf dem Inn bei Neuhaus.
Abfahrt mit dem Bus am Netto
um 13.00 Uhr.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme, gerne können Sie noch Freunde und Bekannte mitbringen. Bei Nachfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:
Rosemarie Reichenbach, Tel: 08502 - 1390.



Unsere Brillen
geben den richtigen Durchblick!

westermeier
augen optik

Griesbacher Str. 3, Fürstenzell ☎ 08502/915252



Mit Begeisterung waren die Kinder der *Arche Noah* beim Familiengottesdienst dabei. Wie der "blinde Bartimäus" die Hoffnung nicht aufgibt, die Geduld nicht verliert, indem er "gute Worte Gottes" sammelt, bis ihm Jesus schließlich das Augenlicht schenkt, davon hörte die Gemeinde in der bis zum letzten Platz gefüllten Kirche. Das Team der *Arche Noah* gestaltete den Gottesdienst mit viel Musik, denn schließlich war der Sonntag "Kantate".

Kanzlei Rudel seit 1996 in Fürstzell



Rechtsanwälte
in Bürogemeinschaft

Rudel & Stieß

Die Anwälte in Fürstzell

Kanzlei Rudel & Stieß

Griesbacher Straße 5 · 94081 Fürstzell · Tel.: 08502 3543 · Fax: 08502 3542
anwalt@rudel-stiess.de · www.rudel-stiess.de



Zu den **Kindergottesdiensten**
in der **Christuskirche Fürstzell**
laden wir euch ganz herzlich ein



- 02.06.2019 Die Himmelfahrt Jesu, nach Markus 16, 15 - 20.
- 07.07.2019 Ganz schön weise - Sprichwörter und Redensarten aus der Bibel.
- 04.08.2019 Mehr als Worte sagt ein Lied.
- 15.09.2019 Ein neues Schuljahr beginnt.



	<p>Warmer Sommerregen, kühle Nordseebrise</p> <p>HEIZUNG - SANITÄR - KLIMA - SCHWIMMBAD</p>	
<p>S+G GmbH Griesbacher Str. 5 94081 Fürstzell Tel.: 08502-922800 www.sug-gmbh.net</p>		<p>die planung</p>

Am Freitagnachmittag, dem 3. Mai, gleich nach der Schule, machten sich die Gemeinden Fürstenzell, Bad Griesbach und Ortenburg auf den Weg zur Jugendherberge Finsterau, um dort die Konfi-Freizeit zu verbringen, unsere Koffer nicht nur mit Kleidung, sondern auch mit Vorfreude, Neugier und Erwartungen gefüllt. Nachdem wir dort angekommen waren, stellte sich heraus, dass sowohl Essen als auch Unterkunft besser waren als erwartet. Kaum eingetroffen, versammelten sich alle drei Gemeinden mit ihren dazugehörigen Pfarrern und Konfi-Leitern zum Abendessen. Dort wurde uns als Erstes gesagt, was in den nächsten drei Tagen auf uns zukommen würde. Und obwohl sich herausstellte, dass wir keine Sportschau schauen dürfen, nicht ausschlafen können und keine Internetverbindung haben, wurde es schließlich doch ein sehr schöner Ausflug. Nachdem wir uns durch einige Spiele näher kennengelernt hatten, wagten wir uns ohne jegliches Licht hinaus in den finsternen Wald von Finsterau zu einer Nachtwanderung. Als wir kurz vor Mitternacht zurückkamen, gingen wir zu einer Andacht in den Gruppenraum. Und als wir dann endlich ins Bett durften, wurden wir nach nur wenigen Stunden schon wieder aufgeweckt. Wir waren jedoch nicht da, um Spiele wie Flaggenerobern, Fußball oder ähnliches



zu spielen, sondern auch um etwas über das Abendmahl zu lernen. Der Ausflug war jedoch nichts für schwache Nerven: Von Heimweh über Tränen, Krankheitsausfällen bis hin zu einem gebrochenen Zeh war alles dabei. Nach einer erneut kurzen Nacht suchten wir bei winterlichen Temperaturen und weil es draußen eiskalt war, im Warmen unsere Konfi-Sprüche aus. Zum Ausklang der Freizeit führten wir in Gruppen noch Comedy-Skette auf, die alle zum Lachen brachten. Danach ging es mit dem Bus nach Hause, wo wir alle müde von unseren Eltern in Empfang genommen wurden.

Im Großen und Ganzen war es ein tolles Abenteuer, an das wir uns immer erinnern werden.

Till Keller und Bastian Bielmeier





Elektrotechnik Meisterbetrieb
Alexander HERZIG
wir sind in Ihrer Nähe!

- Verkauf u. Reparatur von Elektrogeräten aller Art und Fabrikate
- Elektroinstallation für Privat, Landwirtschaft und Gewerbe
- SAT-, Antennen- und Telefonanlagen
- Photovoltaikanlagen
- Reparatur und Wartung von Heizungsanlagen (Elektrik, Öl und Gas)
- 24 Stunden Elektro- und Heizungsnotdienst

Fürstentzell
08502/1011

service@elektrotechnik-herzig.de
www.elektrotechnik-herzig.de

Urlaubsvertretung für Pfr. Schmidt während der ...**... Pfingstferien:**

10. - 23. Juni: Pfr. Christian Leist-Bemmann (08533 / 9127038)

... Sommerferien:

19. August - 1. September: Pfr.in Pia Werner (08563 / 6132739)

2. - 8. September: Pfr. Norbert Stapfer (08531 / 29636)

Gemeindefest in Schärding am 30. Juni:

Die evang. Kirchengemeinde Schärding feiert am letzten Sonntag im Juni ihr Gemeindefest und verabschiedet dabei auch ihre Vikarin Ediana Kumpfmüller. Da wir an diesem Sonntag ohnehin gemeinsam Gottesdienst feiern, besuchen wir unsere Nachbargemeinde natürlich. Der Gottesdienst beginnt zur üblichen Zeit um 9.30 Uhr, unser Kirchbus fährt in Fürstenzell fünf vor neun (8.55 Uhr) ab. Herzliche Einladung!

GLASREPARATUREN ALLER ART

GLASEREI
GUTSMITL

Meisterbetrieb
Glasduschen
Bilderrahmen
Bleiverglasung

Johannes Schletterer Weg 9 · 94081 Fürstenzell
Tel. 0 85 02 / 92 23 97 · Fax 0 85 02 / 91 71 16
e-mail: gutsmittl-glas@t-online.de
Besuchen Sie unseren Verkaufs- und Ausstellungsraum

 **GKR - GbR**
Gerhard Gruber
Peter Kronpaß
Martin Rosenauer

**Heizung
Sanitär
Solar**

Erlenweg 3
94081 Fürstenzell
Tel.: 08502-1269
Fax 08502-9177980
email: gkr-1@t-online.de

 **RIGNER**
REISEN UND SERVICE



Aigner Busreisen
Jägerwith 54
D-94081 Fürstenzell
Tel. +49 (0) 85 02 / 231
Fax +49 (0) 85 02 / 36 37
info@aigner-busreisen.de
www.aigner-busreisen.de



Evang.-Luth. Pfarramt, Kirchenweg 18, 94081 Fürstzell
Pfarrer Andreas Schmidt, **Tel. 08502 - 258**, Fax 08502 - 916178
E-Mail: pfarramt.fuerstzell@elkb.de; Internet: www.fuerstzell-evangelisch.de

Bürozeit: Donnerstags, 9.00 -12.00 Uhr, Tel. 08502 - 258

Sekretärin: Maria Drozella, 08502 - 915724 (privat)

Vertrauensfrau: Julia Rank, 08502/922606

Prädikant: Holger John, 0175-9174777

Organistin: Tanja Gottwald, 08507 - 923621

Chorleiterin: Elke Wander, 08502 - 3624

Mesnerin: Lilia Bickert, 08502 - 917717

Kindergarten Arche Noah, Bahnhofstraße 19, Fürstzell

Leiterin: Kerstin Schön, Tel. 08502 - 5184, Fax: 08502 - 916681

E-Mail: kiga.fuerstzell@elkb.de

Bankkonto der Ev. Kirchengemeinde Fürstzell bei der VR-Bank Fürstzell,

IBAN: DE 92 7409 0000 0000 305 103. BIC: GENODEF1PA1.

Redaktion + ViSdP: Pfarrer Andreas Schmidt

Erscheint kostenlos, Auflage 800 Stück. Druck: Gebeßler, Ortenburg

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 5. September 2019

Die nächste Ausgabe erscheint Mitte September 2019.

 <p>Plank Ambulanter Pflegedienst</p>	 <p>Curare Ihr Seniorengarten</p>
FÜR EINE OPTIMALE PFLEGE ZU HAUSE	INDIVIDUELLE BETREUUNG UND PFLEGE
Bilgit & Herbert Plank Gruberfeld 8 Fürstzell 085 02 – 91 71 33-0 www.pflegeteam-passau.de	

*Seit über 60 Jahren in Fürstzell-
an Ihrer Seite*

	Bestattungen Kapfhammer
<ul style="list-style-type: none">➤ Erd-, Feuer- u. Seebestattungen➤ Sämtliche Behördengänge➤ Beratung und Begleitung zur Vorsorge und im Trauerfall➤ Traueranzeigen und Drucksachen➤ Überführung in In- und Ausland	
Telefon: 08502/ 1009 94081 Fürstzell www.bestattungen-kapfhammer.de	

Dieser Ausgabe des Monatsgrußes liegt ein Überweisungsträger bei mit der Bitte an alle Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefes, ihr Scherflein zur Finanzierung zweier wichtiger Bereiche des Gemeindelebens beizutragen.

Dass die Jugendarbeit, die in unserer Gemeinde v.a. in Verbindung mit der Konfirmandenarbeit geleistet wird, wichtig für die Zukunft der Kirche und unserer Gesellschaft ist, muss man nicht lange erklären. Fahrten und Ausflüge kosten Geld und sind selten durch Teilnehmerbeiträge zu decken. Jeden freut es, wenn Jugendliche im Gottesdienst mitmachen, aber sie wollen auch erreicht und begeistert werden. Ein kleinerer Teil des Sammlungsergebnisses wird an die überregionale Jugendarbeit des Dekanats und der Landeskirche weitergegeben, von der wir durch Ausbildung unserer Mitarbeiter profitieren.

Unser Monatsgruß kommt prinzipiell kostenlos zu Ihnen ins Haus. Das ist uns wichtig. Die Herstellung kostet aber natürlich Geld. **Deshalb bitten wir Sie um Ihre Spende für Jugendarbeit und Monatsgruß.**



Natürlich leben im Alter

AZURIT Gruppe

Wir bieten

- Stationäre Pflege
in allen Pflegestufen
- Kurzzeitpflege
(Urlaubs-/Verhinderungspflege)
- Sozialer Mittagstisch
- Wohngruppe, Wohnbereich
und Pflegeoase für
Menschen mit Demenz

*Hausleiter Ulrich Becker-Wirkert erteilt nähere Auskunft
und vereinbart gerne einen Gesprächstermin mit Ihnen.*

AZURIT Seniorenzentrum Abundus · Wieningerstraße 4
94081 Fürstenzell · Tel. 08502 809-0 www.azurit-gruppe.de

